Todtnauer Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Todtnau

mit Stadtteilen Aftersteg, Brandenberg, Fahl, Geschwend, Herrenschwand, Muggenbrunn, Präg, Schlechtnau, Todtnauberg

Nr. 9 **Freitag, den 26. Februar 2021** **71. Jahrgang**

RECYCLING in Todtnau

März 2021

01.03. Gelber Sack
06.03. Grünabfallannahme Todtnauberg
12.03. Altpapier (örtl. Vereine, Kernstadt, Aftersteg, Brandenberg-Fahl, Muggenbrunn, Schlechtnau)
13.03. Altpapier (örtl. Vereine, Kernstadt, Geschwend, Präg, Herrenschwand)
27.03. Grünabfallannahme Todtnau
29.03. Gelber Sack

Einzelankündigung erfolgt jeweils rechtzeitig.

Zusätzlich ständige Entsorgungsmöglichkeiten vor Ort

- Glascontainer
- Dauernde Wertstoffannahme: Recyclinghof in Schönau (Schönenbuchen 4 bis 6) Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

DRK Todtnau

Corona-Schnelltests wieder morgen im DRK-Heim möglich

Auch am morgigen **Samstag, den 27. Februar 2021** bieten die ehrenamtlichen Helfer vom DRK Todtnau **von 10.00 bis 15.00 Uhr** wieder die Durchführung von Corona-Schnelltests im DRK-Heim an. Das Ergebnis ist nach ca. 15 Minuten ablesbar und hat eine Gültigkeit von 48 Stunden. Solch ein Schnelltest wird zum Beispiel für einen Besuch in einer Pflegeeinrichtung benötigt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beim Betreten des DRK-Heims sind die Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten und eine Maske zu tragen. Es können nur symptomfreie Personen getestet werden.

Die Kosten liegen bei 20,00 € und sind vor Ort zu entrichten. Für weitere Fragen steht das DRK gerne unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: info@drk-todtnau.de

Hinweis in eigener Sache
Aufgrund einiger Nachfragen möchten wir darauf hinweisen, dass außerhalb der festgelegten Termine keine Tests durchgeführt werden können. Sollten Sie einen aktuellen Test benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gesundheitszentrum Todtnau oder an Ihren Haus-

Stadt Todtnau

Neuanmeldung in den Todtnauer Kindergärten für das Kindergartenjahr 2021/22

Alle Kinder, die ab dem kommenden Kindergartenjahr (September 2021 bis Sommer 2022) einen Kindergarten besuchen möchten, können wie folgt in den örtlichen Kindergärten telefonisch angemeldet werden:

***kath. Kindergarten Todtnau** mit folgenden Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 7.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr (nur Di. und Do.) bzw. Mo. bis Fr.: 7.15 – 16.30 Uhr	**Anmeldezeitraum:** montags und freitags von 8.00 – 11.00 Uhr dienstags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr Telefon: 751
***kath. Kindergarten Todtnauberg** mit folgenden Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr	**Anmeldezeitraum:** montags, dienstags, donnerstags jeweils von 9.30 – 11.00 Uhr Telefon: 8955
***kath. Kindergarten Präg** mit folgenden Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 7.45 – 12.45 Uhr	**Anmeldezeitraum:** dienstags, mittwochs, donnerstags jeweils von 12.45 – 13.30 Uhr Telefon: 8552
***städt. Kindergarten Schlechtnau mit Kinderkrippe** mit folgenden Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 7.30 – 13.30 Uhr	**Anmeldezeitraum:** montags und donnerstags von 12.30 – 13.30 Uhr Telefon: 345
***Waldkindergarten "Wurzelzwerge" e.V.** mit folgenden Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 7.30 – 13.00 Uhr	**Anmeldezeitraum:** dientags und donnerstags von 7.30 – 8.45 Uhr bzw. 12.00 – 13.00 Uhr Telefon: 01713875613

Für alle Kindergärten gilt: In der Pandemie sind Kindergartenbesuche nur eingeschränkt möglich.

Beachten Sie bitte auch **Zusatzangebote** wie Betreuungsmöglichkeiten für

- Kinder ab 1. Lebensjahr (Krippe in Schlechtnau)
- Kinder ab 2 Jahren (bedingt in Präg und Todtnauberg)
- Ganztagesbetreuung im kath. Kindergarten Todtnau

Bei Bedarf können sich Eltern in den jeweiligen Einrichtungen informieren und ihre Kinder gleich anmelden. Vermeiden Sie nach Möglichkeit Doppelanmeldungen bzw. wenn dies unumgänglich ist, bitte informieren Sie die Kindergartenleitung hierüber, damit jederzeit eine vernünftige Bedarfsplanung möglich bleibt. Alle Anmeldungen sind vorerst wegen evtl. auftretender Koordinationsfragen unverbindlich.
Telefonische Anmeldungen bitte möglichst in der Zeit vom 1. bis 12. März 2021 vornehmen!

NOTDIENSTE

Apotheken-Bereitschaft

Die diensthabenden Apotheken erfahren Sie unter **www.aponet.de** oder unter der kostenlosen **Rufnummer 0800 0022 833**

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
(wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Schopfheim
Schwarzwaldstr. 40, Samstag, Sonntag, Feiertag jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 – 19.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Notfallpraxis Kreiskrankenhaus Lörrach
Spitalstr. 25, Montag – Freitag, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Notfallpraxis Kinder, Lörrach
St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, Samstag, Sonntag, Feiertag von 8.00 – 21.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst
In dringenden Notfällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Ruf-Nr. 0180 322255535 zu erfahren. Die jeweilige Praxis hat wiefolgt Sprechstunde:

- freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr
- samstags, sonntags und an Feiertagen von 10.00 – 11.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr

Tierärzte

Praxis Dr. Dörflinger
Oberdorfstr. 3
Schopfheim–Eichen
Telefon 07622/64020
Tier-Notruf Landkreis Lörrach: Tel. 07621/3528

Notrufnummern

Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Krankenwagen u. Bergrettung:	19222
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 211
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 60 76 212
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagment Team Oberes Wiesental

Anna Gaßmann Tel.: 07673/ 340 80 93
oder 0151/61617822
E-Mail: anna.gassmann@caritas-loerrach.de

Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94
oder 0160/95188955
E-Mail: carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de

Wiesenstraße 26, 79677 Schönau i. Schw.
Öffnungszeiten:
Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwlv. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung)	07622/63929
+ Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern	
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 –12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/410-5353
Jugendarbeit Todtnau, Verena de la Rey Swardt	07673/206 (Büro) mobil 0152 592 20 778

Todtnauer Nachrichten

Schlechtnau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Donnerstag, den 4. März 2021** findet **um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal in Schlechtnau eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Zur Beratung kommen folgende Tagesordnungspunkte:

1. Informationen und Fragen zu Gemeindeangelegenheiten
2. Investitionen 2021/Verwendung Ortspauschale
3. Inbetriebnahme Breitbandnetz – Restarbeiten
4. Verschiedenes

Todtnau-Schlechtnau, den 26. Febr. 2021
Ortsvorsteher-Behringer

Die Tagesordnung ist auch an der Bekanntmachungstafel angeschlagen und im Internet unter www.todtnau.de eingestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. **Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist beim Besuch der Sitzung das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes erforderlich.**

Aftersteg

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Montag, den 1. März 2021** findet **um 20.00 Uhr** im Rathaus Aftersteg die nächste Ortschaftsratssitzung statt. Die Tagesordnung ist an der Bekanntmachungstafel angeschlagen und im Internet unter www.todtnau.de eingestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist beim Besuch der Sitzung das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes erforderlich.

Stadt Todtnau

Vertretung des Bürgermeisters

Bürgermeister Wießner ist vom 8. bis voraussichtlich 12. März 2021 nicht im Dienst. Die Amtsgeschäfte werden durch seinen ersten Stellvertreter Franz Wagner weitergeführt.

Todtnau, den 26. Februar 2021
Bürgermeisteramt

Stadt Todtnau

Sirenenprobealarm am 2. März 2021 in Brandenberg, Fahl und Schlechtnau

Der kreisweite Sirenenprobealarm am 3. Februar 2021 hatte ergeben, dass die Sirenen in den Ortsteilen Brandenberg und Schlechtnau nicht funktionierten. Dies kann unter Umständen auch witterungsbedingte Ursachen haben. Um nun zu ermitteln, in wie weit die Anlagen noch funktionsfähig sind, muss ein weiterer Probelauf durchgeführt werden. Dies hat zur Folge, dass am kommenden Dienstag, den 2. März 2021 die beiden Sirenen nochmals wie folgt getestet werden:

10.00 Uhr:
Ortsteil Brandenberg (mit Fahl)
10.30 Uhr:
Ortsteil Schlechtnau

Der Probealarm beginnt (sofern Sirene funktionsfähig) mit dem Signal „Warnung", bestehend aus einem auf- und abschwellenden Ton von einer Minute. Der weitere Signalton „Entwarnung" entfällt. Da die Sirenen in Brandenberg und Fahl über denselben Funkcode angesteuert werden, wird die Sirene in Fahl daher zusätzlich zum genannten Termin aufheulen.

Bitte denken Sie daran: Eine tatsächliche Gefahr besteht nicht, bitte nicht den Notruf 110 oder 112 auslösen!

Dieser Probelauf hat auf die anderen Todtnauer Ortsteile keine Auswirkung. Ihre Gemeindeverwaltung bedankt sich für Ihr Verständnis.

Todtnau, den 26. Februar 2021
Bürgermeisteramt:
Wießner, Bürgermeister

Einsammeln der Gelben Wertstoffsäcke

Montag, 1. März 2020

Bitte erst am Vorabend zur Abfuhr bereit stellen!

Vorankündigung

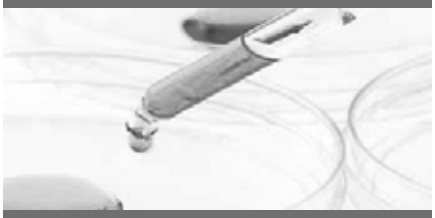
Grünschnittannahme

- **Samstag, den 06.03.2020 in Todtnauberg**

Aktuelle Corona-Verordnung

Über die Verlängerung des Lockdowns mit Anpassung der Corona-Verordnung und eine Allgemeinverfügung des Landkreises Lörrach haben wir in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. Bitte beachten Sie die neue Allgemeinverfügung zum Thema Grenzübertritte auf S. 9 dieser Ausgabe und informieren Sie sich auch über die ...

- **Homepage der Stadt Todtnau www.todtnau.de aktuelle Fassung Corona-Verordnung**
- **Homepage des Landkreises Lörrach www.loerrach-landkreis.de**
- **Homepage der Landesregierung www. baden-wuerttemberg.de**

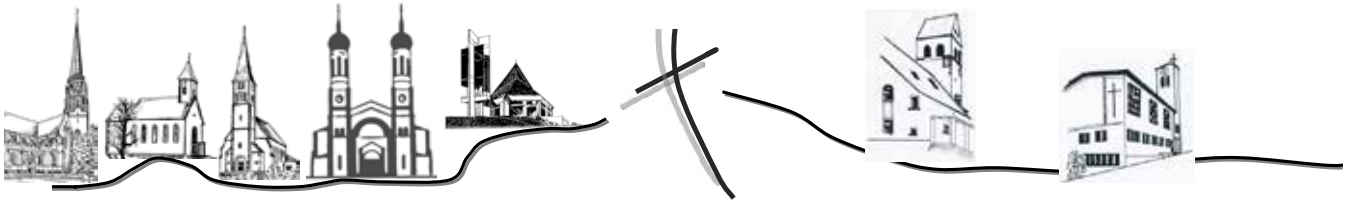


Corona – Hilfsangebote in Todtnau

Bringdienste für Essen und Getränke:

- **Cadiso (Tel.: 01625992698)**
- **Sportverein Todtnau Tel.: 0152 261 39 251**
- **Turnverein Todtnau Tel.: 0152 227 29 151**
- **DRK Todtnau Tel.: 07621/151571**

Freiwilliger Hilfsdienst der Todtnauberger Vereine: Tel.: 0172 665 02 94



Katholische Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental

Evangelische Kirchengemeinden Schönau und Todtnau

Wort der Woche: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“

Die Fastenzeit hat begonnen, und mancher fragt sich in diesem Jahr, wie man diese überhaupt gestalten könnte. Vieles ist derzeit schon so eingeschränkt, dass die Frage nach dem „Wie kann die Fastenzeit gelingen?“ sich brennend stellt. Wie kann eine Neuorientierung aussehen, und was brauchen wir gerade jetzt, um Halt und Orientierung im Glauben zu finden.
Vielen ist die Gottesdienstteilnahme trotz Einschränkungen sehr wichtig, und sie finden im Feiern Unterstützung und trotz des Abstands ein neue Form von „Gemeinschaft“ im Gottesdienst. Andere sind virtuell unterwegs und versuchen im Internet Impulse und Anregungen zu bekommen, um ihre Ängste und Fragen angehen zu können. Mir kommt hier der Satz vom Aschermittwoch bei der Aschespendung in den Sinn: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium.“
Im Markusevangelium beginnt so die Frohe Botschaft Jesu. Es ist ein Hoffnungsfunke! Jesus traut uns zu, trotz der vielleicht verfahrenen Situation, dass wir mit der Kraft Gottes uns so verändern können, dass es gut wird. Das kann bedeuten: Wir können die Geduld aufbringen, die derzeit nötig ist; wir machen jeden Tag einen kleinen Schritt, um an das Ende des Tunneln zu gelangen; wir kümmern uns „neu“ um die Menschen um uns herum, auch wenn wir sie nicht so nahe haben, wie wir es gerne hätten. Vertrauen wir der Kraft Gottes und seines Beistandes. Die 7 Wochen der Fastenzeit bringen uns so dem inneren Osterfest der Hoffnung und Freude näher, und Gott begleitet uns durch seine Frohe Botschaft in Wort und Tat. Hören wir sein Wort und versuchen, mit kleinen Schritten zu antworten.

Ihnen eine frohe Fastenzeit
Ihr Markus Oehler, Gemeindereferent

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN SCHÖNAU UND TODTNAU

Wegen der Corona-Pandemie sind unsere Pfarrbürostunden vor Ort eingeschränkt, und unsere Sekretärin arbeitet zum Teil im Homeoffice. Sie können uns aber jederzeit per E-Mail oder auch telefonisch über den AB erreichen. Wir rufen gerne zurück!

Freitag, 26.02.21

Todtnau:
09.00-11.00 Bürostunde

Sonntag, 28.02.21

Schönau:
10.00 Gottesdienst im Kreis mit dem GiK-Team und Arne Marterer

In Todtnau findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, den Gottesdienst im Kreis um 10.00 Uhr in Schönau zu besuchen.

Dienstag, 02.03.21

Schönau:
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Möchten Sie persönlich mit uns sprechen? Gerne können Sie eine E-Mail schreiben an: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de
Wir rufen Sie auf Wunsch gerne dienstags zurück.

Mittwoch, 03.03.21

Schönau
09.00-11.00 Bürostunde

Schönau/Todtnau:
15.00-16.30 Der Konfirmanden-Unterricht für Schönau und Todtnau findet im Moment digital statt

Donnerstag, 04.03.21

Todtnau:
An diesem Tage sind wir per E-Mail erreichbar unter: todtnau@kbz.ekiba.de. Gerne rufen wir Sie zurück!

Freitag, 05.03.21

Todtnau:
09.00-11.00 Bürostunde

Samstag, 06.03.21

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir die Entdecker-Kiste leider nochmals absagen.

Sonntag, 07.03.21

Schönau:
10.00 Gottesdienst mit Prädikant Thomas Lohse

Todtnau:
10.00 Vorstellungsgottesdienst mit Pfarrerin Christine Würzberg
Orgel: Felix Wunderle

Aktuelles

Die Pfarrgemeinden Todtnau und Schönau sind zurzeit vakant. Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Wolff (Tel.: 07625/930520).

Mit dem Wochenspruch zu Reminiszere grüßen wir Sie sehr herzlich:
„Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorbenen ist, als wir noch Sünder waren."
Röm 5,8

Ihre Gemeindediakonin Rebekka Tetzlaff und Vakanzvertreter Pfarrer Clemens Ickelheimer (Tel.: 07762/ 8846)

Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden:
Evangelisches Pfarramt Schönau
Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald
Tel.: 07673 389
E-Mail: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de
Internet: www.bergkirche-schoenau.de
Abholdienst: 07673 389
Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schönau
Ronald Kaminsky Tel. 07625 218 642

Evangelisches Pfarramt Todtnau
Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau
Tel.: 07671 252
E-Mail: todtnau@kbz.ekiba.de

Internet: www.ev-kirche-todtnau.de
Vorsitzende des Kirchengemeinderats Todtnau
Renate Metzler Tel. 07671 962609

Vakanzvertreter Pfarrer Clemens Ickelheimer
Schopfheimer Str. 13, 79739 Schwörstadt-Dossenbach
Tel.: 07762 8846 (bitte auch den AB nutzen)
E-Mail: clemens.ickelheimer@kbz.ekiba.de

Gemeindediakonin für Schönau und Todtnau
Rebekka Tetzlaff, Tel.: 0176 2433 7203
E-Mail: rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN SEELSORGEEINHEIT OBERES WIESENTAL

Gottesdienste während der Pandemiestufe 3

- Alle Mitfeiernden der Gottesdienste müssen ihren Namen, ihre Adresse und Telefonnummer hinterlassen.
- Während des ganzen Gottesdienstes gilt die Verpflichtung, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und zwar eine FFP2-Maske oder eine medizinische Maske.
- Die Kirchenheizung wird 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn abgeschaltet.
- Verzicht auf Gemeindegesang

Freitag, 26.02.21

06.00 **Todtnau:** „Frühschichten für daheim"
18.25 **Schönau:** Rosenkranz (für alle Verstorbenen)
19.00 **Schönau:** Hl. Messe anschl. Anbetung
3. Gedenken Agnes Riesterer; 3. Gedenken Eugen Kiefer; 2. Gedenken Anna Huber; 3. Gedenken Rosa Thoma; gestifteter Jahrtag Anneliese Karg; Irene Bläsi und verstorbene Angehörige; Maria Schelshorn und verstorbene Angehörige; Maria und Josef Bläsi und verstorbene Angehörige; Jahrtag Noah Faas; Karl, Rosa und Ingrid Asal; Maria Zimmermann, Schönau

Samstag, 27.02.21

18.30 **Todtnau:** Vorabendmesse
für: 3. Gedenken Gerhard Boll; 3. Gedenken Claudia Kenk-Boll; 2. Gedenken Reinhilde Strittmatter; Artur Kenk, verstorbene Angehörige der Familien Kenk – Brender; Werner und Elke Schmid; Ursel Riecke-Andree

Sonntag, 28.02.21 – Zweiter Fastensonntag / Reminiscere

08.30 **Geschwend:** Hl. Messe
für: Jahrtag Lydia Strohmeier; Hedwig und Krispin Schupp
10.00 **Schönau:** Hl. Messe
(in den Anliegen unserer Pfarreien)
10.00 **Todtnauberg:** Hl. Messe*
(in den Anliegen unserer Pfarreien)
17.00 **Todtnau:** Rosenkranz

Montag, 01.03.21

17.00 **Schönau:** Rosenkranz

Dienstag, 02.03.21

09.30 Schönau: Hl. Messe
für: Verstorbene der Familien Lais-Behringer; für die armen Seelen
17.00 **Schönau:** Rosenkranz

Mittwoch, 03.03.21

17.00 **Schönau:** Rosenkranz
19.00 **Todtnau:** Hl. Messe*
für: Alois und Lina Kaiser, Werner und Elisabeth Aller; Hubert Hinteregger, für die armen Seelen

Donnerstag, 04.03.21 – Gebetstag um geistliche Berufungen

17.00 **Schönau:** Rosenkranz anschl. Gebet um geistliche Berufe
18.30 **Wieden:** Rosenkranz
19.00 **Wieden:** Hl. Messe* anschl. Anbetung
für: gestifteter Jahrtag Matthias Wunderle und Klara Wunderle und verstorbene Angehörige; Paul Gramespacher und verstorbene Angehörige; Artur und Max Behringer und Barbara Steifvater; Anna und Hugo Laile; Theresia Häringer; für die armen Seelen
19.00 **Todtnauberg:** Hl. Messe

Freitag, 05.03.21 – Herz Jesu Freitag / Weltgebetstag der Frauen

06.00 **Todtnau:** „Frühschichten für daheim"
09.00 **Schönau:** Herz-Jesu-Amt*
für: die armen Seelen
18.30 **Schönau:** Weltgebetstag der Frauen (kath. Kirche)
18.30 **Geschwend:** Weltgebetstag der Frauen (kath. Kirche)
18.30 **Wieden:** Weltgebetstag der Frauen (kath. Kirche)
19.00 **Todtnau:** Herz-Jesu-Amt
mit sakramentalem Segen
mit Opfer für die Aktion „Miteinander Teilen"
für: Anna-Maria Herzog sowie lebende und

verstorbene Angehörige; alle armen Seelen

Samstag, 06.03.21

18.30 **Todtnauberg:** Vorabendmesse

Sonntag, 07.03.21 – Dritter Fastensonntag / Oculi

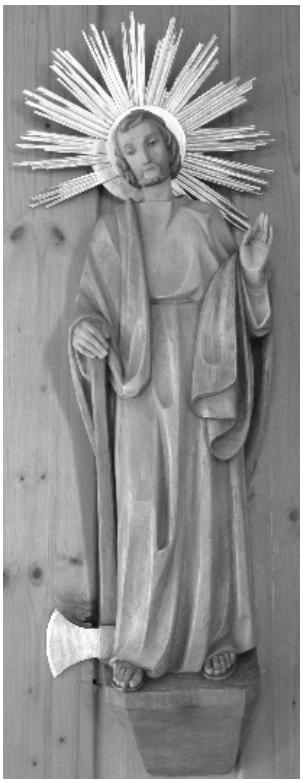
08.30 **Wieden:** Hl. Messe
für: Franz Laile und Angehörige, Niedermatt; für die armen Seelen

10.00 **Schönau:** Hl. Messe
(in den Anliegen unserer Pfarreien)

10.00 **Todtnau:** Hl. Messe*
(in den Anliegen unserer Pfarreien)

17.00 **Todtnau:** Andacht mit Frau Bauer
unter Mitgestaltung der kfd Todtnau

Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit



Josefstatue in Präg von einem Bernauer Schnitzer (Foto: Steffen Rees)

Zum Jahr des heiligen Josef

In den Kirchen und Kapellen unserer Seelsorgeeinheit gibt es zahlreiche und oft sogar mehrere Darstellungen des hl. Josef. In den kommenden Wochen wird in jeder Kirchenseite auf eine solche Darstellung hingewiesen. Auch auf dem diesjährigen Osterbildchen, das an Ostern bei der hl. Kommunion verteilt wird, wird ein Bild des hl. Josef zu sehen sein.

Der heilige Josef wird zumeist mit einem Gewand in violetter und brauner Farbe dargestellt. Braun erinnert an den Handwerkerberuf, den er ausgeübt hat. Violett steht symbolisch für den Übergang von der Nacht zum Tag. Es ist also ein Hinweis auf das baldige Kommen des Erlösers. Oft trägt der heilige Josef Hobel, Winkel, Säge oder Hammer als Hinweis auf seinen Beruf als Zimmermann bei sich. Zu diesen Attributen gesellt sich mitunter ein blühender Lilienstengel als Zeichen der Reinheit, oft handelt es sich aber nicht um eine Lilie, sondern um einen blühenden Stab, den sog. Aaronstab. Dieser Baumzweig mit Blüten erinnert an die Erzählung aus dem Buch Numeri. Danach wurde für jeden der 12 Stämme Jakobs ein Stab in die Erde gesteckt. Dass der Stab des Priesters Aaron am nächsten Tag nicht nur Wurzeln schlug, sondern zu blühen begann, deutete man als Zeichen göttlicher Erwählung Aarons zum Priesterdienst. Der Aaronstab als Beigabe des heiligen Josef weist darauf hin, dass er von Gott zum Pflegevater des Heilands erwählt wurde.

Es gibt aber noch eine weitere Darstellung: der Tod des heiligen Josef – Josef liegt im Sterben, Maria und Jesus stehen ihm bei. Durch diesen Beistand erkennen wir im Sterben des Josef den „schönsten Tod“, den je ein Mensch hatte, deswegen wurde er ja auch zum Patron der Sterbenden. Diese Darstellung sieht man etwa im Kirchenfenster in Wieden und auf dem Seitenaltar in dem von Simon Göser gemalten Ölbild.

Öffnungszeiten Pfarrbüros:

Wegen der Corona-Pandemie bitten wir darum, in den Pfarrbüros auf Publikumsverkehr zu verzichten und die Angelegenheiten telefonisch abzuklären (Tel.: 07673/267). In seelsorgerlichen Anliegen kann man sich jederzeit an Pfarrer Löffler (Tel. 07673/889201) wenden.

Hauskommunion:

Im März findet die Hauskommunion erst am Freitag, den 12. März 2021 ab 8.30 Uhr statt. Wir bitten um Beachtung!

Weltgebetstag der Frauen – für Frauen aus „Vanuatu“ – einem Inselstaat in der Südsee:

Zum Weltgebetstag laden wir alle Frauen am
Freitag, den 5. März um 18.30 Uhr
in die Pfarrkirchen Schönau, Geschwend und Wieden ein. Wir bitten zu beachten, dass dieses Jahr der Gebetstag nur in den Kirchen stattfinden kann. So können wir in diesem Jahr für die Frauen in Vanuatu mit dem Motto „Worauf bauen wir?“ beten und sie durch unsere Kollekte unterstützen.

Firmung 2021

Das Sakrament der Firmung wird dieses Jahr an dem Wochenende vom 8. bis 10. Oktober gespendet. Firmspender wird Dekan Gerd Möller sein. Nach Ostern erhalten die Jugendlichen der neunten und zehnten Klassen eine Einladung zu einem Firminfoabend. Wir planen, drei Firmvorbereitungswege anzubieten.
Fragen rund um die Firmung beantwortet Gemeindereferentin Cyrilla Kunz Pircher.
E-Mail: cyrilla.kunzpircher@seobwi.de

Fernsehgottesdienste:

Sonntag, 28.02.21 um 10.00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom in EVTN

Aktuelles aus den Gemeinden

Maria Himmelfahrt, Schönau

Gebet um geistliche Berufe
Wir laden am monatlichen „Gebetstag um Geistliche Berufe“ (= 1. Donnerstag im Monat) im Anschluss an den Rosenkranz ein zum Gebet um geistliche Berufe. Getreu dem Wort Jesu „Bitte den Herrn um Arbeiter für seine Ernte“ beten wir um geistliche Berufe für unsere Zeit und schließen auch alle Priester und Ordensleute ein, die aus unserer Pfarrei Seelsorgeeinheit hervorgegangen sind.

St. Wendelin Geschwend

Biblische Geschichten in der Kapelle in Präg
In der Fastenzeit gestalten die Erzieherinnen oder die Kindergartenkinder (je nach geltenden Corona-Regeln) in der Präger Kapelle verschiedene biblische Geschichten. Im wöchentlichen Rhythmus kann man die Geschichten betrachten und einen kleinen Augenblick verweilen.
In der Karwoche wird dann die Ostergeschichte vom „Letzten Abendmahl“ bis zur „Auferstehung“ in einem Osterweg in der Kapelle gestaltet.
Stimmen Sie sich gemeinsam mit Ihrer Familie mit Hilfe dieser Geschichten auf Ostern ein. Bitte beachten sie die geltenden Corona-Richtlinien.

Abgabetermin Kirchenseite 2021
Redaktionsschluss für die Kirchenseiten Nr. 10 (15.03. – 21.03.21) ist am Donnerstag, 04.03.21 um 11.00 Uhr schriftlich (Pfarrbüro Todtnau oder Schönau) oder per E-Mail an **kirchenseite@seobwi.de**

Ansprechpartner in der Katholischen Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental

Pfarrer Helmut Löffler
Tel. 07673 889201; auch 07673 267
Email: helmut.loeffler@seobwi.de
Sprechzeiten: Fr. 17.30 -18.30 Uhr Pfarrhaus Schönau oder nach Vereinbarung

Markus Oehler, Gemeindereferent, Tel.: 07673 889-4799
Email: markus-oehler@seobwi.de
Gut erreichbar: Di. 10.00 - 11.00 Uhr Pfarrhaus Schönau

Cyrilla Kunz Pircher, Gemeindereferentin,
Tel.: 07671 224 oder 07671 999-382
Email: cyrilla.kunzpircher@seobwi.de
Gut erreichbar: Mo. 9.00 - 10.00 Uhr Pfarrhaus Todtnau, sonst in der Regel vormittags

Pfarrbüro Schönau, **Tel.:** 07673 267; **Fax:** 07673 931771
Pfarrsekretärin Monika Kiefer
Email: pfarramt.schoenau@seobwi.de
Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr; Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Todtnau, **Tel.:** 07671 224; **Fax:** 07671 705
Pfarrsekretärin Martina Harter
Email: pfarrbuero.todtnau@seobwi.de
Sprechzeiten: Mo.+Mi.+Fr. 10.00-12.00 Uhr; Di. 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Todtnauberg, **Tel.:** 07671 621
Pfarrsekretärin Manuela Wischnewski
Email: pfarrbuero.todtnauberg@seobwi.de
Sprechzeiten: Mo. 09.30 – 11.30 Uhr

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Adolf Rombach
Tel.: 0172 7585352
E-Mail: pgr@seobwi.de

Bankverbindung Röm.-Kath. Kirchengemeinde
Oberes Wiesental: Sparkasse Wiesental
IBAN: DE62 68351557001800660l; BIC: SOLADES1SFH

Internet: www.seobwi.de
Webmaster Michael Graf
E-Mail: webmaster@seobwi.de

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

Anmeldetermin Klasse 5 Schuljahr 2021/2022

Die Anmeldung für die 5. Klasse der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental Todtnau/Schönau findet

von Montag, den 8. März 2021 bis Donnerstag, den 11. März 2021

im Sekretariat der Gemeinschaftsschule, Meinrad-Thoma-Str. 18, 79694 Todtnau unter Einhaltung der Corona-Regeln statt. **Eine telefonische Terminvereinbarung bis 4. März ist zwingend erforderlich.**
Bitte bringen Sie zur Anmeldung Geburtsurkunde/Personalausweis, Impfpass und die Grundschulempfehlung Blatt 3 und Blatt 4 mit. **Auf dem Schulgelände besteht Maskenpflicht.**

Gymnasium Schönau

Anmeldungen für die Klasse 5

Die Anmeldung für die Klasse 5 des Gymnasiums Schönau werden in diesem Jahr coronabedingt anders als in den vergangenen Jahren stattfinden. Eine persönliche Anmeldung vor Ort ist leider nicht möglich. Sie finden deshalb das notwendige **Anmeldeformular** auf unserer Webseite www.gym-schoenau.de oder Sie können es per E-Mail über info@gym-schoenau.de anfordern oder persönlich im Sekretariat abholen.
Wir benötigen von Ihnen für die Anmeldung das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular sowie die Originale von Blatt 3 und Blatt 4 der Grundschulempfehlung.

Der offizielle Anmeldezeitraum ist vom 8. bis 11. März 2021. Bitte werfen Sie deshalb diese Dokumente spätestens bis Donnerstag, den 11. März in unseren Briefkasten am Haupteingang ein oder geben sie persönlich am Fenster des Sekretariats ab oder senden sie uns per Briefpost (Posteingang am 11. März) zu. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite www.gym-schoenau.de.
Für aufkommende Fragen kontaktieren Sie uns bitte während der Schultage von 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr telefonisch unter Tel. 07673-7190.

Todtnauer Nachrichten

Deutsches Rotes Kreuz

„Mittagstisch“

Der Mittagstisch – wir durchlaufen die Talsohle gemeinsam!

Das Neue an dieser Pandemie ist, dass noch nie in der Geschichte so viele Menschen isoliert waren. Und alle warten auf irgend ein Ereignis, das uns herausholt aus dieser Situation. Die Wissenschaft hebt dabei die Rolle des Impfstoffes und diverser Medikamente hervor. Die Politik setzt auf Geduld und Vernunft. Und last but not least macht uns die Ausrichtung und die Abhängigkeit der Wirtschaft von der Dauer dieser Pandemie Angst. Wie oft glaubten wir, was uns nicht alles zum Glücklichsein fehlen würde, trauerten zerplatzten Urlaubs- und sonstigen Plänen nach und erkennen plötzlich, wie unwichtig und trügerisch alles sein kann.

Und spätestens jetzt sollte das Motiv des Dankens unseren Blickpunkt bestimmen. Wir haben zu essen, ein Dach über dem Kopf, unsere Wohnung ist geheizt, die ärztliche Versorgung funktioniert, und wir erhalten bei Bedarf organisierte Hilfe. Die wenigsten von uns haben deshalb einen wirklichen Grund, von einer „Jammer-Arie“ in die nächste zu stolpern. Sicher, wir sind gefordert, doch gemeinsam werden wir die Talsohle durchlaufen, weil wir unseren Kindern nicht das gräßliche Laster der Unzufriedenheit, sondern Hoffnung vererben möchten – „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“ (Don Bosco)

Wer für seine Kinder und sich in irgend einer Form Hilfe benötigt, die Coronahilfe ist dafür eingerichtet worden (siehe Infokasten links). Auch wenn Sie sich Medikamente nicht mehr leisten können. Wenden Sie sich an uns, es wird Ihnen geholfen.

Finanzielle Not durch Covid-19? Coronahilfe Todtnau

Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit bringt viele Familien und Alleinerziehende während der Coronazeit in eine finanzielle Notlage. Gerade Kinder leiden sehr unter dieser Situation. Die Ängste und Probleme der Eltern übertragen sich unwillkürlich auf die Kinder. Wir, die Coronahilfe Todtnau, haben es uns zur Aufgabe gemacht, hier auszuhelfen. Dass den Einwohnern von Todtnau die Betroffenen auch am Herzen liegen, belegen die bisher eingegangen Spenden.Sollten Sie betroffen sein oder jemanden kennen, der betroffen ist, sich aber nicht traut, dürfen Sie sich gerne an ein Mitglied der Coronahilfe Todtnau wenden. Wir helfen dort, wo andere nicht helfen können. Natürlich werden alle Anfragen diskret behandelt. Hier die Kontaktdaten:

Sophia Bauer (Tel. 468)
Dr. Thomas Honeck (Tel. 0172-6300335)
Ulla Honeck (Tel. 0172-9338783)
Elisabeth Behringer (Tel. 1305)
Dominik Kaiser (Tel. 01522-6175701)
Inge Walleser (Tel. 9925118)
Wolfgang Geis (Tel. 01520-3678526)

Gerne auch per E-Mail:
coronaspende-todtnau@t-online.de

Spendenkonto
Sparkasse Wiesental
IBAN: DE 456835 1557 0003 4059 82
Verwendungszweck „Coronahilfe“

n43
Netzwerk43
Kirche kraftvoll & zeitgemäß
SONNTAG
CELEBRATION
ONLINE
09:00 UHR
10:30 UHR
12:00 UHR
17:00 UHR
Sei live dabei auf Youtube:
www.netzwerk43.de
www.netzwerk43.de

Haus Barnabas, Utzenfeld
(Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

Jesus sagte zu ihr: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird Leben, auch wenn er stirbt."
Johannes 11.25

Sonntag, 28. Februar 2021
16.00 Uhr Gottesdienst auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Donnerstag, 4. März 2021
20.00 Uhr Bibelabend auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Wegen der nötigen Infektionsschutzmaßnahmen, bitten wir um einen Anruf oder eine E-Mail, wenn Sie kommen möchten, damit wir einen Sitzplan mit dem richtigen Abstand organisieren können. Bringen Sie bitte eine Schutzmaske, und wenn möglich, eine eigene Bibel mit.
Alle sind herzlich willkommen!

Tim & Deborah Brooks
Haus Barnabas im Engel
Wiesentalstr. 47
79694 Utzenfeld.
Telefon: 07673 7760
E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com

Todtnauer Nachrichten

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

LANDKREIS LÖRRACH

Landkreise bereiten sich auf mögliche Hochinzidenzgebiete in den Nachbarländern vor

Allgemeinverfügung regelt Nachweispflicht von zwei negativen Corona-Tests wöchentlich bei regelmäßigem Grenzübertritt

Vor dem Hintergrund des gemeinsamen grenzüberschreitenden Lebensraums soll es in Baden-Württemberg Ausnahmen bzw. Erleichterungen von der Test- und Nachweispflicht für bestimmte Personenkreise von Einreisenden aus Hochinzidenzgebieten geben. Die Landratsämter Lörrach, Waldshut, Konstanz und Schwarzwald-Baar-Kreis nutzen die vom Land geschaffene Möglichkeit, die strengeren Vorschriften der aktuellen Corona-Einreiseverordnung des Bundes mittels Allgemeinverfügungen auf das Alltags- und Berufsleben der Grenzregion anzupassen.

Grenzpendler mit Wohnsitz in Baden-Württemberg, die sich mindestens zweimal wöchentlich zum Arbeiten, zum Studium oder zur Ausbildungsstätte in ein Hochinzidenzgebiet begeben, müssen dann zweimal je betreffender Kalenderwoche bei Grenzübertritt nach Deutschland einen negativen Corona-Test nachweisen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Reist man innerhalb einer Kalenderwoche ausschließlich an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ein, genügt ein einzelner negativer Testnachweis. Wird an der Grenze kein negativer Test vorgelegt, muss die Testung unmittelbar nach Einreise erfolgen. Dasselbe gilt für den Besuch von Verwandten ersten Grades, wie Ehegatten, Lebenspartner oder Kinder. Für Grenzgänger aus Risikogebieten, die zu den genannten Zwecken in das Land Baden-Württemberg einreisen und regelmäßig an ihren Wohnsitz zurückkehren, gelten dieselben Regelungen. **Die Allgemeinverfügung des Landratsamts Lörrach im Detail: www.loerrach-landkreis.de/bekanntmachungen**

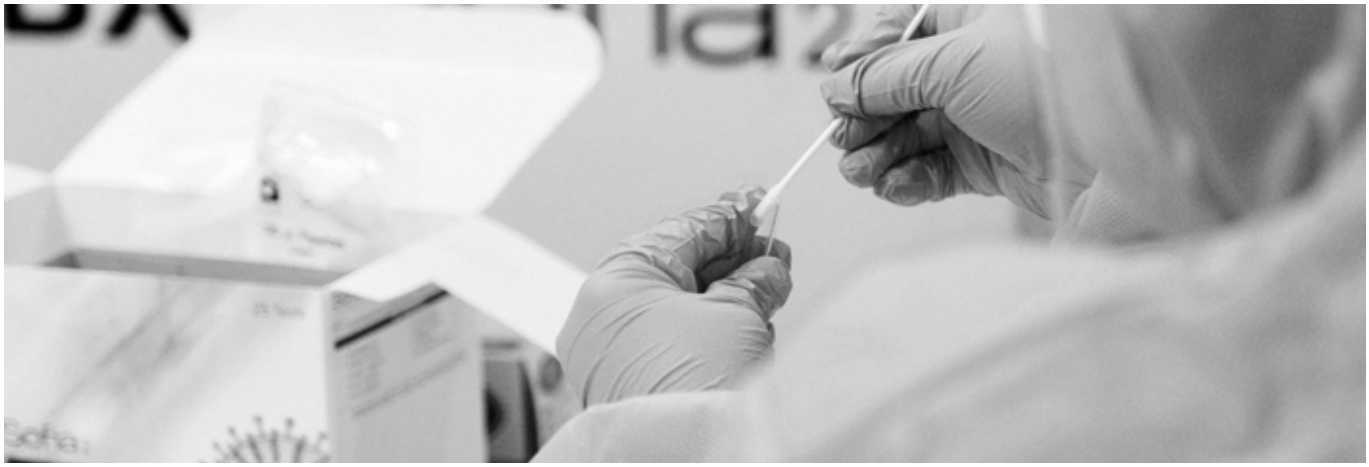
Hochinzidenzgebiete sind Länder, in denen eine besonders hohe Inzidenz für die Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 besteht. Die Einstufungen nimmt das Bundesministerium für Gesundheit im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium des Innern vor. Aufgrund der aktuellen Infektionslage ist damit zu rechnen, dass Nachbarländer des Landes Baden-Württemberg zu Hochinzidenzgebieten erklärt werden können. Hierauf reagiert das Landratsamt Lörrach.

Das Land Baden-Württemberg hat für den Fall der Ausweisung eines Hochinzidenzgebiets festgelegt, dass die Kosten der dadurch erforderlich werdenden und in Baden-Württemberg durchgeführten Tests vom Land getragen werden. Hierfür soll die bestehende Testinfrastruktur, beispielsweise beim persönlichen Hausarzt oder bei den Stellen der Kassenärztlichen Vereinigung, genutzt werden. Zeitnah sollen diese Testungen auch vermehrt in grenznahen Apotheken angeboten werden; hierzu laufen Abstimmungen zwischen der Landesapothekerkammer, dem Landesapothekerverband und dem Sozialministerium.

Landrätin Marion Dammann betont: „Ein einheitliches Vorgehen der benachbarten Landkreise ist von großer Bedeutung für das grenzüberschreitende Miteinander. Gerade als Landkreis mit zwei Nachbarländern ist es ein sinnvoller Kompromiss zwischen Infektionsschutz und der Berücksichtigung unseres grenzüberschreitenden Alltags. Mit dieser Teststrategie bleibt die Mobilität der Grenzpendler gewährleistet, ohne den notwendigen Infektionsschutz aus den Augen zu verlieren. Als Landkreis arbeiten wir deshalb gerade daran, selbst ein Angebot für Schnelltestungen aufzubauen, um die Arztpraxen und Apotheken zu unterstützen."

Landrat Dr. Martin Kistler (Waldshut) führt weiter aus: „Sollte die Schweiz zum Hochinzidenzgebiet erklärt werden, käme dies ohne Ausnahmeregelungen erneut einer weitgehenden faktischen Grenzschließung gleich. Eine solche gilt es aber, unter Wahrung des Gesundheits- und Infektionsschutzes zu vermeiden. Denn unsere Region stellt über die Landesgrenzen hinweg einen einheitlichen Lebens- und Wirtschaftsraum dar. Mit unserer Allgemeinverfügung schaffen wir infektiologisch vertretbare Ausnahmen, die den vielfältigen Verbindungen auf nahezu allen Ebenen angemessen Rechnung tragen. Durch die weitgehende Testverpflichtung wird das Risiko von Viruseinträgen deutlich minimiert."

Landrat Zeno Danner (Konstanz) dazu: „Wir nutzen die Möglichkeit der Allgemeinverfügung, um das grenzübergreifende Leben auch bestmöglich zu erhalten, falls die Schweiz zum Hochinzidenzgebiet erklärt werden sollte, und gleichzeitig den Infektionsschutz zu gewährleisten. Bereits während der ersten Welle haben wir betont, dass das Virus an der Grenze nicht aufgehalten wird. Daher halte ich die jetzige Regelung für eine gute Maßnahme unter den derzeitigen Gegebenheiten notwendigen Grenzverkehr weiter zu ermöglichen."



Todtnauer Nachrichten

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

Es geht wieder los an der Grundschule in Todtnau

Seit Anfang dieser Woche findet an der Grundschule Todtnau der Schulbetrieb wieder statt. Die Schülerinnen und Schüler haben Wechselunterricht, das heißt, sie haben im Wechsel eine Woche Schule und eine Woche Fernlernen. In den Schulwochen findet der Unterricht in Gruppen von bis zu 14 Kindern statt.

Schwarz für den Restmüll, gelb für Kunststoffabfälle und blau für Altpapier – die Farben entsprechen den Müllbehältern, die auch in den privaten Haushalten verwendet werden

Wie seit Beginn des Schuljahres gelten Hygieneregeln, die für den Wechselunterricht erweitert wurden.

Aber nicht nur der Wechselunterricht ist für viele Kinder neu. Auch haben alle Klassenzimmer nicht mehr nur einen Mülleimer, sondern drei. Seit Montag wird in der Grundschule der Müll getrennt – in Altpapier, Plastik und Restmüll. Für jedes Klassenzimmer wurden dafür farbige Mülleimer angeschafft, welche die Kinder sensibilisieren und beim Mülltrennen unterstützen. Die Kinder können sich schon auf das näch-

Anzeigenschluss für das „Todtnauerle“: Montag, 16.00 Uhr!

Redaktionsschluss für das „Todtnauerle“: Dienstag, 12.00 Uhr!

Treffpunkt Todtnau e. V.

Gutscheine jetzt einlösen – so unterstützen Sie lokale Geschäfte in der Krise

Leider gelten immer noch die massiven Einschränkungen des Corona-Lockdowns – zum Leidwesen von Einzelhandel und Gastronomie. Jedes Click&Collect-Geschäft auf Handelsebene oder jedes To-go-Angebot der Gaststätten spült wenige Euro in die gebeutelten Kassen der Geschäftsleute.

Der Gewerbeverein Treffpunkt Todtnau ruft daher aktuell die zahlreichen Einkaufsgutscheine in den Städten Schönau und Todtnau in Erinnerung, die sich derzeit im Umlauf befinden. Nicht eingelöste Gutscheine stellen ein erhöhtes Niveau an sogenanntem „Toten Kapital“ dar, das sich auf den Gutscheinkonten treuhänderisch ansammelt, aber niemandem zugutekommt. Eingelöste Gutscheine bringen somit dieses „Tote Kapital“ wieder in den Wirtschaftskreislauf und stärken jeden einzelnen Geschäftsmann.

Wer also im Besitz von Treffpunkt-Todtnau- oder ehemaligen Belchenland-Gutscheinen ist, darf diese gerne (auch wechselseitig) bei den entsprechenden Gutscheinpartnern in Todtnau und auf dem Gebiet des GVV Schönau zu Corona-Bedingungen einlösen. Herzlichen Dank dafür!

Wenn Sie noch Gutscheine wie diesen zuhause haben, können Sie auch damit Ihre Einkäufe bezahlen. Und zugleich tragen Sie, dazu bei, dass lokale Unternehmen die Krise überstehen können

Todtnauer Nachrichten

Treffpunkt Todtnau e. V.

Einzelhandel im Corona-Lockdown – nachgefragt bei Haushalts- und Eisenwaren Asal

Der zweite Corona-Lockdown legt den Einzelhandel seit dem 16. Dezember 2020 nahezu komplett lahm – Händler behelfen sich mit sogenannten Click&-Collect-Angeboten. Die derzeitige Sachlage hat Gerhard Asal, Vorsitzender des Gewerbevereins Treffpunkt Todtnau e.V. (im Folgenden T.T.), in Erfahrung gebracht.

T.T.: Herr Knotz, was sagt Ihnen das Datum 07. März 2021?
Knotz: Hoffentlich das Ende des Lockdowns oder zumindest eine verbindliche Öffnungsperspektive. Ganz wichtig ist, dass spätestens 14 Tage vor Ostern der gesamte Einzelhandel und Gastronomie öffnen dürfen, damit wieder Leben ins Städtle kommt.

T.T.: In den letzten Wochen hatten Sie bestimmt Kunden, die bei Ihnen über telefonische Voranmeldung eingekauft haben. Was glauben Sie, warum haben diese Leute das heimische Geschäft aufgesucht und nicht über das Internet bestellt?
Knotz: Ja, wir haben sehr wohl bemerkt, dass es eine treue Kundschaft gibt, die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützt. Viele unserer Kunden kennen das Geschäft und unser umfangreiches Sortiment schon lange und schätzen es, dass sie die Waren gleich vor Ort bekommen und sofort mitnehmen können. Während des Lockdowns sind wir für unsere Kunden telefonisch erreichbar und bieten einen Abholservice an der Ladentüre an, natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Wir freuen uns über jeden Kunden und jede Bestellung in dieser schweren Zeit.

T.T.: Zahlreiche der verfügten Coronamaßnahmen und Einschränkungen, die einzelne Branchen und selbständige Unternehmer betreffen, werden zum Teil stark von Betroffenen kritisiert. Sind Sie mit den getroffenen politischen Entscheidungen gegen den Einzelhandel größtenteils einverstanden? Oder was hätten Sie anders gemacht?
Knotz: Die Lage im Einzelhandel ist grundsätzlich angespannt. Gerade in Todtnau gibt es eine Vielzahl an inhabergeführten Geschäften, die besonders vom Lockdown betroffen sind. Ich verstehe die Politik nicht mehr, mit welchen Maßstäben über die weiteren Öffnungen der einzelnen Branchen entschieden wird. Gerade von kleinen und mittleren Geschäften mit Hygienekonzept und ohne große Menschenansammlung geht eine geringe Gefahr aus. Im Gegensatz dürfen Supermärkte und Discounter alles verkaufen, auch Haushaltswaren. Ich würde mir eine Gleichstellung durch die Politik wünschen.

T.T.: Laut Medien fließen die staatlichen Förderungen nicht oder nicht mehr zeitnah. Können Sie hierzu interessante Sachverhalte aus Ihrer Sicht preisgeben?
Knotz: Aus meiner Sicht sind die Hürden der Überbrückungshilfen zu hoch, und viele Betriebe werden durch das Raster fallen. Die Überbrückungshilfe existiert für mich so gut wie nicht.

T.T.: Warum glauben oder hoffen Sie, dass sich in Todtnau die Struktur des Einzelhandels trotzdem gut entwickeln wird?
Knotz: Da spielt die zukünftige Entwicklung des Tourismus eine zentrale Rolle. Entwickelt sich der Tourismus positiv, sehe ich auch sehr gute Möglichkeiten für Handel und Gastronomie, auch hier in Todtnau. Es ist auch eine Frage der Akzeptanz in der Gesellschaft. Jeder Verbraucher hat es selbst in der Hand, wo und wie er seine Waren kauft.

T.T.: Sehen Sie Ansatzpunkte, wie staatliche Institutionen, die Stadt Todtnau, Tourismusverbände oder die örtliche Gemeinschaft vor Ort die Kaufentscheidungen nach dem Lockdown entscheidend befeuern können?
Knotz: Die Todtnauer Innenstadt sollte durch gemeinsame Maßnahmen von Handel, Kultur, Gastronomie, Tourismus und Freizeiteinrichtungen gestärkt werden. Da sind alle gefordert. Kurz: Alles, was unsere Innenstadt belebt, sehe ich positiv.

T.T.: Fällt Ihnen noch ein passendes Schlusswort ein, das die Leser dieses Interviews vielleicht interessieren könnte?
Knotz: Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Kunden bedanken, die uns die Treue halten. Wir freuen uns schon auf die Zeit nach dem Lockdown, Sie in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen. Und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an die engagierten Mitglieder des Gewerbeverein Treffpunkt Todtnau e.V. für ihre Arbeit.

Verwaist im Corona-Lockdown. Ohne Pandemie kennt man die Handlung v. Otto Asal mit vielseitigen und auffälligen Warenauslagen bis in den Fußgängerbereich hinein

Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)

Neues aus Ihrer Tourist-Information

Liebe Gastgeberinnen, liebe Gastgeber,
nutzen Sie die Zeit, um Ihre Internetauftritte zu aktualisieren. Gern sind wir Ihnen dabei behilflich. Telefonische Termine sind möglich.

Öffnungszeiten unserer Tourist-Informationen
Aufgrund des harten Lockdowns müssen auch wir unsere Büros für den Publikumsverkehr schließen. Persönliche Termine sind leider nicht möglich. Gern stehen wir Ihnen jedoch unter der
Rufnummer 07652 – 1206 8520
telefonisch zur Verfügung
– von montags bis freitags
jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr.
An den Feiertagen ist unser Büro nicht besetzt.

Obwohl wir nicht für den Publikumsverkehr geöffnet haben, sind wir für anfragende Gäste stets über Telefon, Chat und E-Mail erreichbar.
Bleiben Sie gesund! – Ihr Team der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Tourist-Information Bergwelt Todtnau

#zemmehebe ist wichtiger denn je

Unterstützen Sie Ihre Anbieter vor Ort! Nutzen Sie die Click&Collect-Angebote des Einzelhandels und lassen Sie sich von der Gastronomie mit leckerem „Essen to go“ verwöhnen!

Click&Collect-Service

Schwierige Zeiten erfordern kreative Lösungen. Click & Collect heißt: bequem von zuhause aus auswählen und einkaufen. Auch wir bieten einen Click&Collect-Service an. Machen Sie z. B. Ihren Lieben eine Freude mit einem Kauf von Gutscheinen für Reservix-Karten. Diese können Sie nach Vorbestellung

per E-Mail (todtnau@hochschwarzwald.de)
oder per Telefon (07652 – 1206 8520)

in unseren beiden Tourist-Informationen Todtnau oder Todtnauberg abholen.

Bitte überprüfen Sie Ihren Gastgeber-Eintrag

Liebe Gastgeberinnen, liebe Gastgeber,

wir befinden uns aktuell in besonders schweren Zeiten im Tourismus. Dennoch ist die Lust am Reisen ungebrochen. Uns erreichen viele Anfragen von potentiellen Gästen. Darum ist es umso wichtiger, dass die Eintragungen im Online-Gastgeberverzeichnis korrekt und auf dem neuesten Stand sind. **Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und überprüfen Sie Ihre Einträge.** Gerne sind wir Ihnen dabei behilflich. Kontaktieren Sie uns per E-Mail an todtnau@hochschwarzwald.de. Viele Änderungen lassen sich auch am Telefon abklären. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Regelmäßige Angebote

Täglich
Todtnau-Todtnauberg
– Bergladen
Saisonabhängiger Straßenverkauf regionaler Produkte in Selbstbedienung und mit Vertrauenskasse

Samstag
7.00 - 12.00 Uhr
Todtnau Marktplatz
– Wochenmarkt
Auf dem Wochenmarkt finden Sie frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, Brot, Eier und Nudeln, leckere Spezialitäten sowie Blumen direkt vom Erzeuger bzw. von einheimischen Einzelhändlern.

Todtnauer Nachrichten

Johanneschor

Spendenprojekt für den Tafelladen – unsere Musik aus den Gottesdiensten kommt zu Ihnen nach Hause

Wir leben in einer Zeit tiefer Verunsicherung. Im März 2020 hat die erste Corona-Welle unser Land in Schockstarre versetzt und auch das Chorleben erbarmungslos lahmgelegt. Gemeinsame Proben waren und sind nicht möglich, sämtliche Termine abgesagt.

Auch der Gemeindegesang während der Gottesdienste ist seither nicht gestattet, eine Rückkehr zum Normalzustand nicht in Sicht. Doch so ganz sang- und klanglos sollte das vergangene Jahr nicht ausfallen. Seit Mai 2020 hat sich der Johanneschor zur Aufgabe gemacht, stellvertretend für die Gemeinde, die heimischen Gottesdienste in Kleingruppen mitzugestalten.

Auf diese Weise nimmt der Chor Anteil an der Verkündung der Botschaft Gottes und ist damit eine wertvolle Bereicherung für die wöchentlichen Gottesdienste in einer schwierigen Zeit.

Gerade in dieser unsicheren Zeit braucht es Halt, Zuversicht und Hoffnung. Der Johanneschor freut sich die CD „Zuversicht“ präsentieren zu können. Der Titel „Zuversicht“ steht für Sehnsucht und Hoffnung. Die CD ist ab sofort für 8,00 € bei Schreibwaren „Splash“ in Todtnau sowie bei allen Chormitgliedern erhältlich. Der breite Mix der Stücke soll möglichst viele Hörer ansprechen, erfreuen und eine nachhaltige Wirkung erzielen. Zu hören sind Mitschnitte der vergangenen Gottesdienste in ca. 26 Titeln über etwa 70 Minuten.

Der komplette Reinerlös aus den verkauften CDs soll gespendet werden. Die Spende soll dem Unterhalt des Tafelladens zugutekommen. Aktuell fragen Menschen die Unterstützung der Tafeln nach, die vorher nicht auf externe Hilfen angewiesen waren. Das sind Menschen, die aufgrund der Corona-Pandemie ihren Job oder Nebenjob verloren haben oder Menschen, die aufgrund der Krise in Kurzarbeit geraten sind.

Abstand halten, das gehört seit einem Jahr zu unserem Alltag. Wir sind mittlerweile fast darauf programmiert, einen Schritt zurückzutreten, wenn uns jemand entgegenkommt, und wünschen uns zugleich, es könnte wieder anders sein. Wir verlieren uns aus dem Blick und vergessen dabei, uns ganz persönlich zu fragen: „Was tut mir gut? Wie kann ich anderen helfen?“

Wie sehr hilft es da, sich einfach mal zurückzulehnen, die Musik zu hören und dabei noch Gutes zu tun, nach einem recht einfachen aber hilfreichen Gedanken: „Wenn Du nicht tun kannst, was Du sonst tust, dann tu das, was Du kannst!“

Todtnauer Nachrichten

Der IOW informiert

Neues vom IOW: Umweltbewusstsein bei ZAHORANSKY

Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Denken war für ZAHORANSKY schon immer Bestandteil des unternehmerischen Handelns. Dabei spiegeln sich Sparsamkeit und vorausschauender Umgang mit Ressourcen in den traditionellen Werten wieder.

Dass bestimmte Methoden der Stromerzeugung negativen Einfluss auf den Klimawandel haben, hat ZAHORANSKY früh erkannt, mit dem langjährigen Partner Energiedienst AG schon 2012 auf erneuerbare Energien umgestellt und seither schon mehr als 15.000 Tonnen CO^2 eingespart.

Ferndiagnose- und -behandlung – die Krise macht auf vielen Ebenen auch erfinderisch

Doch ZAHORANSKY verbraucht nicht nur Strom, das Unternehmen erzeugt ihn auch selbst. An vier Standorten der ZAHORANSKY-Gruppe erzeugen sie mit einer installierten Leistung von 472 kWp in einem Jahr über 500 MWh eigenen Strom.

Als energie- und umweltmanagementzertifiziertes Unternehmen nach DIN ISO 14001 und 50001 ist Zahoransky ständig bestrebt, die Ressource Energie so effizient wie möglich einzusetzen. So wurde in den letzten Jahren an allen Standorten in Deutschland die Beleuchtung auf stromsparende LED-Leuchtmittel umgestellt. Für den internen Werksverkehr zwischen den Standorten Freiburg und Todtnau stehen vier Elektrofahrzeuge zur Verfügung.

Durch die Einführung der papierlosen Fertigung und Montage, hat man es geschafft, den Papierverbrauch innerhalb von fünf Jahren um 40% zu reduzieren. Als nächster Schritt ist hier die Einführung eines fast papierlosen Marketings geplant. So wird der eigene CO^2-Fußabdruck nochmals verkleinert!

Außerdem konnten einige Projekte zusammen mit dem Biosphärengebiet Schwarzwald umgesetzt werden.

Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Reisebeschränkungen reduzierte sich auch automatisch der CO^2-Ausstoß durch Geschäfts- und Montagereisen. Aber ein Servicetechniker, der nicht zu Kunden reisen kann, geht das? ZAHORANSKY musste sich ganz schnell eine Alternative einfallen lassen, wie man die Kunden ohne Techniker vor Ort dennoch unterstützen kann. Mit der Handy-App ZOLVE haben sie einen komplett webbasierenden Remote-Support entwickelt, mit dem das Serviceteam per Videoverbindung bei Reparaturen oder Wartungsprozessen den Kunden in der ganzen Welt zur Verfügung steht. Und das Ganze auch noch CO^2-neutral ohne einen einzigen Flugkilometer.

ZOLVE Zahoransky LADEN

Zeitgemäß über diese Handy-App kann Unterstützung bei technischen Problemen geleistet werden

www.zahoransky.com
www.i-o-w.org

ZAHORANSKY PERFECTLY DIFFERENT

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau, Telefon (07671) 996-0, Telefax (07671) 996-37, e-mail: info@todtnau.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Für den amtlichen Teil Bürgermeister Andreas Wießner o.V.i.A.
Für den redakt. Teil Stadtamtsrat Hugo Keller o.V.i.A.

Druck u. Anzeigenannahme:
Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mößner Schopfheim, Telefon (07622) 67 71 13
e-mail: todtnauer@uehlin.de
Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz:
TEXTgehext Ellen Haubrichs
Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden
(07623) 75 08 99, e-mail: ellen@haubrichs-online.de
Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr
Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)

Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag
Bezugspreis: 1,50 Euro monatlich

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Todtnauer Nachrichten

Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V.

Dekorations-Wettbewerb bringt gleich zwei Sieger hervor

Vielen Dank an alle, die ihre Häuser, Fenster und Balkone mit Fahnen, Bändeln und Luftballons über die närrischen Tage hinweg dekoriert haben. Uns wurden viele Bilder zugesendet, und wir hatten lange Diskussionen über die möglichen Gewinner. Das Komitee hat sich am Schluss auf zwei erste Plätze geeinigt.

• In der Kategorie Traditionell
Fam. Ruf aus Geschwend mit ihrem Narrenbaum

• In der Kategorie Modern
Fam. Lehr/Abbate aus Todtnau mit ihrem Narri-Narro-Schriftzug

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die vielen tollen Dekoideen!

Hier war der Fasnachtsbaum der Star der Installation, beide Sieger verwendeten außerdem das Plakat der Todtnauer Narrenzunft

Rabefelseschlurbi Geschwend

Tolle Bilder bei der Fasnacht-Malaktion

Hallo kleiner Narr, hallo kleine Närrin!
Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme an unserem Wettbewerb. Wir haben uns sehr über jedes einzelne Bild gefreut und sind von der Vielzahl an Bildern und Ideen überwältigt.
Über neue Mitwirkende bei uns würden wir uns riesig freuen. Auch Familien mit Kindern sind immer willkommen. Bei Fragen stehen wir euch zur Verfügung, viele Grüße
Eure Rabefelseschlurbi Geschwend

Anders als beim Schwarzweißfoto erkennbar leuchteten die großen Buchstaben in den Grundfarben Gelb, Rot, Grün und Blau intensiv vor der Fassade und dem Schnee

Todtnauer Nachrichten

verbraucherzentrale
Baden-Württemberg

Schluss mit „Plus“ – neue Labels für Energie- und Wasserverbrauch

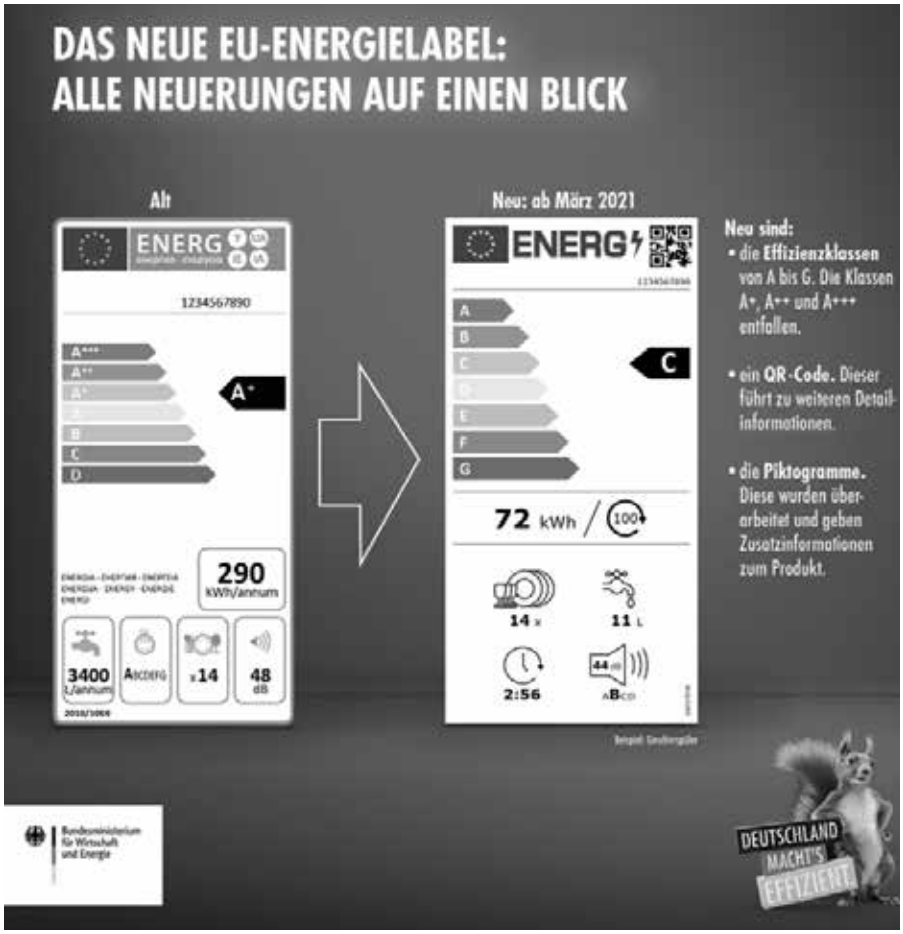
Ab März gibt es neue Labels für den Energie- und Wasserverbrauch von Haushaltsgeräten. A+++ hat ausgedient. Stattdessen gibt es dann nur noch die Noten A bis G. Sie sollen für bessere Vergleichbarkeit sorgen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Südwest erklären das neue Energielabel.

Was ändert sich bei den Effizienzlabels und warum?
Die neuen Labels sehen nur auf den ersten Blick so aus wie die alten. Vor allem bei den Effizienzklassen hat sich einiges getan. Die neuen Effizienzlabels haben keine Plus-Klassen mehr wie „A+++“ oder „A++“. Stattdessen reicht ihre Skala immer von A bis G. Damit werden sie aussagekräftiger. „Bei Kühlschränken lagen zum Beispiel zuletzt fast alle Modelle in den besten Klasse, obwohl die Unterschiede teils groß waren. Für KundInnen ist es daher wichtig zu wissen, dass zunächst keine Geräte mit Energieeffizienzklasse A auf dem Markt erscheinen. Diese wird für künftige, noch effizientere Geräte freigehalten“, erklärt Erika Höcker, Energieberaterin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Südwest.

Wohin führt der QR-Code?
Ein weiteres Merkmal des neuen Energielabels ist der QR-Code in der oberen, rechten Ecke des Labels. Er verlinkt zur Datenbank „European Product Database for Energy Labelling“ (kurz: EPREL). Alle Hersteller müssen ihre Elektrogeräte in dieser Datenbank registrieren und technische Daten zu ihrem Produkt hinterlegen. VerbraucherInnen können so zusätzliche Produktinformationen abrufen.

Sind die neuen Label besser als die alten?
Die neuen Effizienzklassen bringen einige Verbesserungen mit sich: Die neue Kennzeichnung unterscheidet feiner zwischen den einzelnen Effizienzklassen. Das erlaubt eine schnellere und genauere Einschätzung des Energieverbrauchs. Zudem sagt den meisten VerbraucherInnen der Wasserverbrauch pro Waschzyklus oder Spüldurchlauf mehr als ein abstrakter Jahresverbrauch – wie er bei dem alten Label üblich war. Außerdem sind die Kriterien der Effizienzklassen gestiegen, sodass nicht mehr fast alle Modelle mit einem „grünen“ Image werben können. Das drängt die Hersteller, zukünftige Produkte umweltschonend zu produzieren.
Fragen zum Energielabel, energieeffizienten Haushaltsgeräten, Stromverbrauch oder allen anderen Energiethemen beantwortet Ihnen die Energieberaterin Dr. Erika Höcker der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Südwest. Vereinbaren Sie einen Termin unter 0175 141 5558 oder unter erika.hoecker@energieagentur-suedwest.de. Weitere Informationen auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de bzw. www.energieagentur-suedwest.de.

energieagentur
Südwest GmbH



verbraucherzentrale
Baden-Württemberg

Energieberatung

Bildquelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Homepage www.deutschland-machts-effizient.de

TENNIS

Tennisclub Todtnau

Frühlingserwachen – Saisonvorbereitung auf Hochtouren!

Nach dem Winterschlaf der Anlage nutzte das Platzwart-Team die warmen Tage, um erste Arbeiten auf der Anlage und den Plätzen durchzuführen. Wir sind auch bereits ziemlich weit vorangekommen.
Zum ersten Arbeitseinsatz werden Helfer benötigt. Die Aussenanlage muss von Laub und Dreck befreit werden.

Termin für den 1. Arbeitseinsatz am morgigen Samstag, 27. Februar 2021 um 11.00 Uhr